



**Klosterkammer
Hannover**

Presseinformation

Gefördert: Barrierefreier Natur-Erlebnis-Raum für Kinder und ein neues Zuhause für Wohnungslose

Mehr als 750.000 Euro Fördermittel für zehn Projekte vergeben

Die Klosterkammer Hannover hat unter Beteiligung ihres Kuratoriums über zehn kirchliche, soziale und bildungsbezogene Projekte positiv entschieden. Die Antragsteller erhalten insgesamt mehr als 750.000 Euro aus Mitteln des Allgemeinen Hannoverschen Klosterfonds und des Hospitalfonds St. Benedikti in Lüneburg, zwei der vier von der Klosterkammer verwalteten öffentlich-rechtlichen Stiftungen.

Ein Schwerpunkt liegt bei den sozialen Projekten: Innerhalb des „Inklusiven Campus“ mit Betreuungs- und Beratungsangeboten in Duderstadt fördert die Klosterkammer die Ausgestaltung des Spiel- und Lerngeländes als Natur-Erlebnis-Raum mit knapp 100.000 Euro. Der Caritasverband Südniedersachsen e.V. entwickelt auf dem Gelände der ehemaligen Pestalozzi-Schule ein barrierefreies Zentrum mit einer Krippe, einer regulären sowie einer heilpädagogischen Kindertagesstätte, einem Hort, einem Familienzentrum und Beratungsangeboten für Familien. Hauptanliegen ist es, Kindern aus verschiedenen sozialen Kontexten ein gemeinsames Aufwachsen zu ermöglichen. Das rund 2.450 Quadratmeter große, barrierefreie und inklusive Außengelände soll von rund 170 der betreuten Kinder von ein bis zehn Jahren genutzt werden. Das tägliche Spielen und Lernen im Freien ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit.

Das Modellprojekt „Wohnen und dann ...“ der Stiftung „Ein Zuhause“ wird wohnungslosen Menschen in Hannover zu einer neuen Bleibe verhelfen. Ziel ist es, ein Haus mit 15 barrierefreien Wohnungen zu errichten, das voraussichtlich im März 2021 bezugsfertig sein wird. Die Klosterkammer unterstützt die Ausstattung mit 89.830 Euro. Die Wohnungslosen bekommen entsprechend dem innovativen Ansatz des „Housing First“ zunächst eine neue Wohnung. Hintergrund ist die Annahme, dass sich die Herausforderungen im Leben wie Schulden, Sucht oder Arbeitslosigkeit besser lösen lassen, wenn in einem ersten Schritt wieder eine eigene Wohnung bezogen wird. Die Neumieter erhalten eine Betreuung zur Vermittlung individuell abgestimmter Hilfsangebote.

Das „Netzwerk für die Versorgung schwer kranker Kinder und Jugendlicher e.V.“ in Hannover bietet ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche an. Mit sechs Regionalteams werden junge Patientinnen und Patienten mit Erkrankungen versorgt, die zu langen Krankheitsverläufen mit wiederkehrenden Krisen führen. 2019 wurden 138 Kinder ambulant betreut, 30 Kinder starben. Zwar ist die medizinische, pflegerische und psychosoziale Begleitung gewährleistet, jedoch nimmt auch der Trauerprozess einen wichtigen Stellenwert ein. Zusätzlich zu dem Versorgungsnetzwerk rund um die Bedürfnisse des betroffenen Kindes und seiner Familie wird deshalb eine professionelle Trauerbegleitung aufgebaut. Dieses Vorhaben fördert die Klosterkammer mit 100.495 Euro.

Presse und Kommunikation

16.12.2020
20|20

Leitung:
Kristina Weidelhofer

Bearbeitet von:
Lina Hatscher

Tel. 0511 34826-206
lina.hatscher@
klosterkammer.de
Eichstraße 4
30161 Hannover
www.klosterkammer.de

**Werte bewahren
Identität stiften**



Weitere geförderte Projekte:

Ausstattung für das Mutter-Kind-Zentrum Henrike AUF DER BULT; Antragsteller: DIAKOVERE gGmbH, Hannover; Fördersumme: 150.000 Euro

Dacheindeckung der Großen Kirche in Leer mit Fassadenrestaurierung (2. BA); Antragsteller: Ev.-ref. Kirchengemeinde Leer; Fördersumme: 30.000 Euro

"Händel 4 Kids!" 2021; Antragsteller: Internationale Händel-Festspiele Göttingen GmbH; Fördersumme: 50.000 Euro

Integration junger Migrant*innen in den Arbeitsmarkt stärken; Antragsteller: ASG e.V. Arbeits- u. Sozialberatungsgesellschaft, Hannover; Fördersumme: 30.000 Euro

Restaurierung und Rekonstruktion der Berner-Orgel von 1787; Antragsteller: Kath. Kirchengemeinde St. Johann, Osnabrück; Fördersumme: 100.000 Euro

Revitalisierung Fagus-Gropius-Ausstellung im UNESCO-Welterbe Fagus-Werk; Antragsteller: Verein der Freunde und Förderer des Weltkulturerbes Fagus-Werk e. V., Alfeld; Fördersumme: 60.000 Euro

Sanierung der drei denkmalgeschützten Glocken der St. Osdag-Kirche; Antragsteller: Ev.-luth. Kirchengemeinde Mandelsloh, Neustadt am Rübenberge; Fördersumme: 40.000 Euro

Fragen beantwortet gerne Bastian Pielczyk, Dezernent in der Abteilung Förderungen der Klosterkammer Hannover, unter Telefon 0511 34826-330.

Eine Liste der geförderten Projekte ist im Internet zu finden unter:
www.klosterkammer.de/foerderungen/geofoerderte-projekte

Das Kuratorium der Klosterkammer

Seit Januar 2013 unterstützt ein Kuratorium die Klosterkammer Hannover. Dessen Mitglieder beraten über Zuwendungen ab 50.000 Euro. Kuratoriumsvorsitzender ist Valentin Schmidt, Präsident des Kirchenamtes der EKD a. D.; zweite Vorsitzende sind Renate von Randow, Äbtissin im Kloster Wienhausen und Jürgen Gansäuer, Landtagspräsident a.D. Weitere Mitglieder sind: Dr. Stephanie Springer, Präsidentin des Landeskirchenamtes als Vertreterin der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers; Prälat Prof. Dr. Felix Bernard, Katholisches Büro in Niedersachsen; Friedrich von Lenthe als Vertreter der Calenberg-Grubenhagenschen Landschaft; Rita Girschikofsky, Präsidentin des Niedersächsischen Leichtathletikverbandes; Walter Hirche, Niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr a.D.; Prof. Dr. Hans-Albert Lennartz, Geschäftsführer der Asse GmbH. Dazu gehören ebenso je ein Vertreter aus dem Niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur, dem Niedersächsischen Finanzministerium und dem Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz.



Klosterkammer Hannover

Die Klosterkammer ist eine öffentliche Einrichtung, die das Vermögen von vier öffentlich-rechtlichen Stiftungen verwaltet. Diese sind aus ehemals kirchlichem Vermögen entstanden. Aus den Erträgen unterhält die Klosterkammer mehr als 800 Gebäude, viele davon sind Baudenkmale, und rund 12.000 Kunstobjekte. Weitere Mittel aus den Erträgen in Höhe von rund zweieinhalb Millionen Euro stellt sie pro Jahr für kirchliche, soziale und bildungsbezogene Maßnahmen in ihrem Fördergebiet zur Verfügung. Darüber hinaus betreut und unterstützt die Klosterkammer fünfzehn heute noch belebte evangelische Frauenklöster und Damenstifte in Niedersachsen.